

Hotel & Residence
Restaurant Ai Giardini di Sassa
Bar Sassa Lounge
Wellness Club Sassa & SPA



Die Geschichte der Villa Sassa Hotel, Residence & SPA

Auf den steilen Hügeln, welche Lugano umgeben, wurden während des 18. und bis Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Herrschaftshäuser von namhaften Familien erbaut. Villa Sassa war eine davon: sie war der Sommersitz des Leutnants Giacomo Luvini-Perseghini (1795-1862), ein wichtiger Politiker und Staatsmann, Bürgermeister von Lugano. Er erbaute auf einer künstlich angelegten Fläche zwischen 1820-1840 auf einer schon bestehenden hohen Mauer, im neugotischem Stil, durch eine Transformierung und Erweiterung des vorhandenen Gebäudes, welches ein Aussichtspunkt aus dem 18. Jahrhundert war, seine Sommerresidenz. 1910 nach der Zerstörung des Hauses der Familie im Zentrum von Lugano (via Luvini nr. 4) wurden verschiedene barocke und architektonische Elemente in die Villa Sassa gebracht. Im Besonderen die Portale/Türen, die Eisengeländer der Balkone des Pavillions, die Steinmauern der Treppe, welche sich im Osten des Gartens befinden. Im Jahre 1954, nach dem Tod der Besitzer, wurde die gesamte Villa grossflächig umgebaut und von einem Tessiner Maler und Architekten Carlo Basilisco bemalt.

Von der antiken Villa des 18. Jahrhunderts blieb bis heute das Fundament und Hauptgebäude mit der unglaublichen Aussicht auf den Luganer See erhalten. Das antike Haupthaus der Villa, mit seinen Gemälden und Malereien an den Decken der Räumlichkeiten aus dem 19. Jahrhundert und einige barocke Elemente (Balkone, Eisengeländer) aus dem ursprünglichen Hause in Lugano, sowie einige neugotische Elemente (Türen/Portale) zum Garten hin, erinnern an die vergangenen Zeiten.